

Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VII.

Cerņuella virgata (DA COSTA 1778) neu für die Molluskenfauna Wiens, sowie Bemerkungen zur Ausbreitung von *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805), *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) und *Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774) in Niederösterreich und Wien (Mollusca: Gastropoda).

Von WOLFGANG FISCHER, Wien & MICHAEL DUDA, Perchtoldsdorf.

Summary:

Cerņuella virgata (DA COSTA 1778) has been found in Austria for the first time. *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) and *Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774) are spreading, while *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) still only lives in one location.

Zusammenfassung:

Cerņuella virgata (DA COSTA 1778) wird erstmals für Österreich lebend nachgewiesen. *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) und *Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774) breiten sich weiter aus, während *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) bis jetzt nur an einem Fundort gefunden wurde.

Einleitung:

REISCHÜTZ (2002) meldete 59 eingeschleppte Molluskenarten für Österreich. Mit *Cerņuella virgata* sind es nun 60 Arten. Zur Problematik der Erforschung der eingeschleppten Weichtiere in Österreich siehe REISCHÜTZ 2002. Viele Arten breiten sich fast unbemerkt aus und können so zu Schädlingen in landwirtschaftlichen Kulturen und Gärten werden. Ein Beispiel dafür ist *Arion vulgaris* (MOQUIN-TANDON 1855) (syn. *Arion lusitanicus* auct., non J. MABILLE 1868). Diese Nacktschneckenart konnte sich in Österreich ungehindert ausbreiten und wurde ein gefürchteter Schädling. Die Bekämpfung im landwirtschaftlichen Bereich erfolgt meist durch Carbamate oder Mittel, die Metaldehyd enthalten (REISCHÜTZ & FISCHER 2004). Vor allem die Carbamate (Nervengifte) sind eine Gefahr für Tier und Mensch.

In Australien wurden eingeschleppte Schneckenarten wie *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778), *Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774), *Theba pisana* (O.F. MÜLLER 1774) sowie *Cochlicella acuta* (O.F. MÜLLER 1774) und *Cochlicella barbara* (LINNE 1758) zu einem großen landwirtschaftlichen Problem.

Cornu aspersum wurde weltweit verbreitet. In Afrika wird sie aus Namibia, Südafrika und Mauritius gemeldet. Die Ausbreitung am amerikanischen Kontinent ist schon sehr weit fortgeschritten. In Kalifornien ist diese (hier als Citrus Brown Garden Snail bezeichnete) Art ein gefürchteter Schädling in den Zitrusplantagen.

Andere Arten wie die Körbchenmuschel *Corbicula fluminea* (O.F. MÜLLER 1774) breiten sich ständig weiter aus (FISCHER 2004) und können so zu einer großen Gefahr für die autochthone Bivalvenfauna werden (SCHMIDLIN 2004).

***Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778):**

Im 11. Oktober 2003 wurden von MICHAEL DUDA im ehemaligen Bahnhof von Breitenlee lebende Exemplare der Art *Cerņuella virgata* gefunden. Bei einer Nachsuche einige Tage danach konnten über 100 adulte (leere und lebende) Exemplare dieser südländischen Art gesammelt werden. Alle Schnecken (juvenile wie adulte) fanden sich auf einer Streusplittdeponie (Abb.1) an Pflanzen angeheftet (Abb. 2, 4, 5). In unmittelbarer Umgebung der Deponie gibt es große Haufen mit pflanzlichen Abfällen (Abb. 3). Die Herkunft dieser Abfälle konnte nicht geklärt werden. Vermutlich stammen Teile davon aus den umliegenden Gärten. *Cerņuella virgata* hat ihr Hauptverbreitungsgebiet im mediterranen Raum. Aus Großbritannien und Deutschland sind Populationen bekannt.



Abb. 1: Streusplittdeponie in Breitenlee, Sept. 2004



Abb. 2: *C. virgata*, Sept. 2004



Abb. 3: Ablagerungen von Pflanzenresten in Breitenlee, Okt. 2003

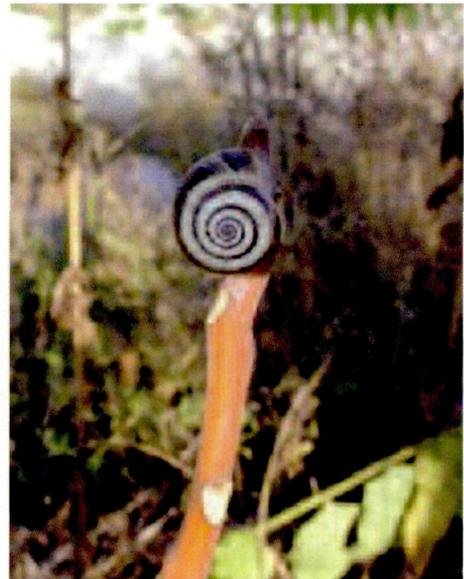


Abb. 4: *C. virgata*, Sept. 2004



Abb. 5: *C. virgata*, Sept. 2004

Weiters kommen in Breitenlee *Helix pomatia* LINNE 1758, *Arion vulgaris* MOQUIN-TANDON 1855, *Monacha cartusiana* (O.F. MÜLLER 1774), *Cepaea vindobonensis* (FERUSSAC 1821), *Cepaea hortensis* (O.F. MÜLLER 1774) und *Xerolenta obvia obvia* (MENKE 1828) vor.

***Monacha cantiana* (MONTAGU 1803):**

Gemeinsam mit *Cerņuella virgata* wurde in Breitenlee auch eine große Population von *Monacha cantiana* gefunden. Diese seit einigen Jahren in Österreich heimische Art (FISCHER & REISCHÜTZ 1996) hat sich nun im 22. Wiener Gemeindebezirk weiter ausgebreitet. Da diese Art auch in den landwirtschaftlich genutzten Flächen und vor allem in den Gärten von Stadlau bis Süßenbrunn vorkommt, ist die weitere Verschleppung sehr wahrscheinlich.

***Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805):**

Auch *Cerņuella neglecta* wurde weiter verschleppt. REISCHÜTZ, A. & P. REISCHÜTZ (1996, 1997) und FISCHER (2002) berichteten über das Vorkommen dieser Art zwischen Korneuburg und Langenzersdorf. In diesem Bereich ist *C. neglecta* am Straßenrand noch immer die dominante Art. U. STRAKA (Inst. f. Zoologie, Universität f. Bodenkultur Wien) entdeckte 2003 eine große Population von *C. neglecta* am Straßenrand nördlich der Donau bei Greifenstein. M. PINTAR (Inst. f. Zoologie, Universität f. Bodenkultur Wien) fand weitere *C. neglecta* in den Blumenrabatten neben dem Parkplatz des Bahnhof Stockerau (5/6 2004).

***Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774):**

Von *Cornu aspersum* (O.F. MÜLLER 1774) wurden neue Fundorte bekannt. M. DUDA beobachtete im Mai 2004 erstmals lebende Tiere dieser Art in Perchtoldsdorf südlich von Wien (NÖ). Der Fundort befindet sich im angrenzenden Gebiet einer Baufirma am Westende von der Zwingenstraße.

Cornu aspersum (Abb. 6) ist schon länger in Österreich heimisch (REISCHÜTZ 1978, FISCHER & REISCHÜTZ 1996). Am 22.10.2004 wurden die bekannten Fundpunkte in Wien-Simmering von FISCHER besucht. Die seit 1985 in der Haidestraße (Abb. 7) vorkommende Population hat sich weiter ausgebreitet. In den letzten Jahren wurden die Straßen der Umgebung überquert. In der näheren Umgebung ist sie sicher die häufigste Schneckenart. Es wurden auch sehr viele Jungtiere gefunden. Ein anderer neuer Fundort findet sich in der Wildpretstraße, ca 3km östlich der Haidestraße, am Damm der Stadtautobahn.

Auch die Population im Gebiet Eyzingasse, Döblerhofstraße hat sich gehalten und ihr Territorium vergrößert. Auf Grund der Trockenheit des Sommer 2004 fanden sich die meisten Tiere an Holzzäunen, Bäumen und Mauern angeheftet.

Erstmals gibt es einen Nachweis aus dem dritten Wiener Gemeindebezirk. Im Bereich Baumgasse, Schlachthausgasse kommt diese Art in Grünflächen vor (leg. N. SCHULLER, Inst. f. Zoologie, Universität f. Bodenkultur Wien, Okt. 2004).



Abb. 6: *Cornu aspersum*



Abb. 7: Fundort in der Haidestraße

***Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801):**

Von FISCHER & REISCHÜTZ 1996 wurde angenommen, dass die Population von *Hygromia cinctella* in der Lautenschlagergasse erschloschen sei. Im Herbst 2003 und 2004 konnten frische Leergehäuse gefunden werden. Diese Art wurde bis jetzt nur am angegebenen Fundort beobachtet. Sie ist im Gegensatz zu *Cornu aspersum*, *Monacha cantiana* und *Cerņuella neglecta* nicht expansiv und in ihrem hiesigen Lebensraum noch dazu selten .

Alle Fotos: W. Fischer

Literatur:

FISCHER, W. (1998): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs V. Zum Vorkommen von *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803) in Wien und Niederösterreich. - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 6: 29-30.

FISCHER, W. (2002): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VI. Bemerkungen zu *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) und *Cepaea vindobonensis* (FERUSSAC 1821) im südwestlichen Marchfeld (NÖ) sowie in Donaustadt (Wien). - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 10: 23-25.

FISCHER, W. (2004): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VII. Zur Verbreitung von *Corbicula fluminea* (O.F. MÜLLER 1774) (Mollusca: Bivalvia) und *Microcolpia daudebartii acicularis* (FERUSSAC 1821) (Mollusca: Gastropoda) im Donauegebiet in Niederösterreich sowie Bemerkungen zu *Unio* und *Pseudanodonta* (Mollusca: Bivalvia). - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 12:

FISCHER, W., A. & P.L. REISCHÜTZ (1996): Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna Wiens. - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 4: 49 – 51.

- REISCHÜTZ, P.L. (1978): Zwei eingeschleppte Schneckenarten in Wien-Simmering. - Mitt. zool. Ges. Braunau 3(3/4): 98.
- REISCHÜTZ, P.L. (2002): Die in Österreich eingeschleppten Molluskenarten - eine Übersicht. In: M. Falkner, K. Groh & M. D. Speight: Collectanea Malacologica, S. 419-428, Conchbooks/Hackenheim.
- REISCHÜTZ, P.L. & W. FISCHER (2004): Das grosse Fressen - Schneckenregulation. - Natürlich 4: 20-25.
- REISCHÜTZ, A. & P.L. REISCHÜTZ (1996): Die Rotmündige Heideschnecke (*Ceriuella neglecta*) im Bezirk Korneuburg. - Korneuburger Kultur Nachrichten 1996 (3/4): 48-49.
- REISCHÜTZ, A. & P.L. REISCHÜTZ (1997): Die Rotmündige Heideschnecke (*Ceriuella neglecta*) im Bezirk Korneuburg. - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 5: 26-27.
- SCHMIDLIN, S. (2004): The Asiatic clam *Corbicula* sp. as a new invading species in the river Rhine in the region of Basel (Switzerland). - Diplomarbeit, Universität Basel, Abt, Conservation Biology, 108 Seiten.

Adresse der Autoren:

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, 1220 Wien, Österreich,

e-mail: WoFischer@gmx.at

DI Michael Duda, Oskar- Malatagasse 3, 2380 Perchtoldsdorf

e-mail: michael.duda@herpetofauna.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Wolfgang, Duda Michael

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VII.: Cernuella virgata \(DA COSTA 1778\) neu für die Molluskenfauna Wiens, sowie Cernuella neglecta \(DRAPARNAUD 1805\), Hygromia cinctella \(DRAPARNAUD 1801\) und Cornu aspersum \(O.F. MÜLLER 1774\) in Niederösterreich und Wien \(Mollusca: Gastropoda\). 10-14](#)